# Hat die Cheopspyramide einst geraucht?

12.10.2026, 16:36 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Intarsico Multimedia Möbeldesign*



„Cheops und der Atem des Thoth“ – Designer untersucht mögliche Verbindung zwischen Wind, Weihrauch und dem Himmelsaufstieg des Pharaos

**Könnten die rätselhaften Schächte der Cheopspyramide einst Teil eines religiösen Weihrauchrituals gewesen sein?** Der Designer und Produktentwickler **Mario Kozuh-Schneeberger** stellt eine ungewöhnliche Hypothese vor, die technische Überlegungen zur Luftströmung mit altägyptischen Überlieferungen über Weihrauch, göttlichen Atem und den Aufstieg des verstorbenen Königs verbindet.

Im Mittelpunkt stehen die beiden schmalen Schächte der Königskammer, die von gegenüberliegenden Wänden durch das gewaltige Steinbauwerk bis zu seinen heutigen Außenflächen führen. Ihre nahezu exakt aufeinander abgestimmte Positionierung, ihre unterschiedlichen Neigungswinkel und ihre ungewöhnliche Konstruktion werfen bis heute Fragen nach ihrer ursprünglichen Funktion auf.

**Die Hypothese: Weihrauch für den König – Rauch zum Himmel**

Nach Kozuh-Schneebergers Überlegungen könnte Nordwind unter geeigneten Druckverhältnissen Luft durch den nördlichen Schacht in die Königskammer transportiert haben. Wäre dort Weihrauchrauch mitgeführt worden, hätte dieser den bestatteten Pharao symbolisch umhüllen können. Anschließend könnte die Luft durch den südlichen Schacht wieder nach außen geströmt sein.

Eine weitere Möglichkeit wäre, dass Räuchergefäße an Seilen in die Schächte hinabgelassen wurden. Auch eine einmalige Zeremonie während der Bestattung, bei der Weihrauch unmittelbar in der Königskammer verbrannt wurde, ist denkbar.

**Erstaunliche Parallelen in den Pyramidentexten**

Religiöse Anhaltspunkte liefern die etwa zwei Jahrhunderte nach Cheops erstmals schriftlich überlieferten Pyramidentexte. Darin wird beschrieben, wie Weihrauchduft den verstorbenen König erreicht und dieser auf dem Rauch einer großen Räucherung zum Himmel emporsteigt.

Besonders interessant erscheint dabei die Verbindung zum Gott **Thoth**, der im Alten Ägypten mit Weisheit, Schrift und mathematischem Wissen verbunden war. **Hemiunu**, dem eine maßgebliche Rolle beim Bau der Cheopspyramide zugeschrieben wird, trug den Titel **„Größter der Fünf des Hauses des Thoth“**. Auch andere Mitglieder des königlichen Umfelds führten Thoth-Titel.

Die religiösen Vorstellungen und die technische Präzision der Pyramide könnten somit Anlass geben, die Schächte auch unter dem Gesichtspunkt einer möglichen rituellen Funktion zu untersuchen.

**Eine Hypothese, die sich überprüfen lässt**

Ob die ursprünglichen Schachtöffnungen tatsächlich nach außen geöffnet waren, ob Räuchergefäße verwendet wurden und ob Rauch durch die Königskammer strömen konnte, ist bislang nicht nachgewiesen.

Kozuh-Schneeberger schlägt deshalb vor, den möglichen Lufttransport anhand maßstabsgetreuer Schachtmodelle und ungefährlicher Strömungsmarker unter unterschiedlichen Wind- und Temperaturbedingungen zu untersuchen.

Ein erfolgreicher Versuch wäre noch kein historischer Beweis. Er könnte jedoch zeigen, ob die vorgeschlagene Funktion technisch überhaupt möglich gewesen wäre.

**Vielleicht war der „Horizont des Cheops“ nicht nur ein monumentales Grab, sondern auch Schauplatz eines Rituals, bei dem Wind und Weihrauch den Himmelsaufstieg des Pharaos symbolisierten.**

Ob die Große Pyramide tatsächlich jemals geraucht hat – möglicherweise nur ein einziges Mal bei der Bestattung ihres Königs –, bleibt eine offene Frage.

Der vollständige achtseitige Hintergrundbericht ‚Cheops und der Atem des Thoth‘ mit Illustrationen und Quellenangaben steht hier kostenlos als PDF zur Verfügung:
https://docs.google.com/document/d/1AlPQny4hm7VQMjLbY2WQiDHpR56SL-lGJNYxnMDxQ7k/edit?usp=sharing

**Intarsico Multimedia Möbeldesign**

Michael-Hainischstrasse 16 Michael-Hainischstrasse 1
Linz Linz
Österreich

**Portrait**

Mario Kozuh-Schneeberger ist Designer und Produktentwickler. In seiner unabhängigen Untersuchung „Cheops und der Atem des Thoth“ verbindet er technische Überlegungen zur Cheopspyramide mit altägyptischen Überlieferungen und stellt eine neue, wissenschaftlich überprüfbare Hypothese vor.

**Pressekontakt**

Intarsico Multimedia MöbeldesignMichael-Hainischstrasse 16
Linz 4040
Österreich

MarioKozuh-Schneeberger

06502306233

office@schneebergmoebel.com

News-ID: 1326524 • Views: 156 (Stand: 18.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:
https://www.openpr.de/news/1326524/Hat-die-Cheopspyramide-einst-geraucht.html